

Theater 509 im Bürgerhaus Stollwerk

Wenn Inklusion ohne viel Aufhebens erfolgt, dann mag man es kaum für möglich halten. Ich hatte das Glück!

Am 2.3.13 besuchte ich das Musikkabarett von Annette Kuhl im Theater 509. Diese Kleinkunsthöhne befindet sich im Obergeschoss des Bürgerhauses Stollwerk in der Kölner Südstadt. Im Vorfeld hatte ich angerufen und erfragt, ob eine Induktionsschleife vorhanden ist. Mir wurde unmittelbar die Auskunft erteilt, dass eine Induktionsschleife existiert und selbstverständlich die Technik zur Verfügung steht.

Voller Vorfreude auf den Abend ging ich zum Theaterbesuch. Beim Eintritt fragte ich nach dem Hören mit Induktionsschleife und wurde freundlich an die Technikerin verwiesen. Sie versicherte, dass die Technik liegt und wir vereinbarten Handzeichen, die sie aus dem Regieraum sah, damit sie die nötige Lautstärke einstellen konnte. Der Theatersaal bietet Platz für ca. 80 Personen, er ist mit Teppichboden ausgelegt und mit Vorhängen versehen, dies bewirkt eine gute Akustik, da kein Halleffekt auftritt.

Zu Beginn der Veranstaltung stellte ich meine Hörgeräte auf T-Spule und vernahm sehr leise die Einspielung. Mit Handzeichen regelte die Technikerin die Lautstärke und ich verstand die Kabarettistin immer besser, leider blieb der Klang der Stimme etwas unscharf, jedoch ich konnte dem Gesprochenen folgen. Das war eine meiner ersten Erfahrungen mit funktionierender Technik im Theater, die ein Hörverstehen ermöglichte. Die innere Freude um diesen unerwarteten Hörerlebnis war enorm.

In der Pause kam erneut die Technikerin zum Gespräch und ich bat die Lautstärke noch ein wenig anzuheben, um die letzte Unschärfe zu beheben. Leider musste sie verneinen, da sie die Lautstärke schon höchst möglich eingestellt hatte. Mein Nachbar hatte seine Hörgeräte vergessen und bat um einen Hörverstärker, die Technikerin war total erfreut, ebenfalls diese Technik anbieten zu können und besorgte sie umgehend.

So fand nach der Pause auch das Austesten der Hörverstärkung statt. Mit einem zufriedenen Gesichtsausdruck lauschte nun mein Nachbar der Darbietung.

Zum Abschluss bedankten wir uns für den gelungenen Einsatz der vorhandenen Technik-Induktionsschleife und Hörverstärker. Die Technikerin war ebenfalls dankbar für die 1. Nutzung der Anlage.

Ich kann dieses kleine Theater 509 weiterempfehlen für Hörgeschädigte, die gerne mal ins Kabarett oder in eine Comedy gehen möchten.

Dieser Besuch lehrt mich, es kann auch mal ganz entspannt im öffentlichen Raum induktiv gehört werden. Das Theater 509 hat noch nicht das durchgestrichene Ohr als Merkmal für das Vorhandensein einer Induktionsschleife installiert, aber alles funktioniert. Jetzt wünsche ich dem Theater 509 manch einen Hörgeminderten zu besuchen, damit die Technik nicht umsonst bereitgehalten wird. Diese Kleinkunsthöhne wird hoffentlich schnell in den Inklusiven Stadtplan des DSB Köln aufgenommen.

Juliane Passavanti